Wahre Liebe ist ...

Eigentlich fehlt es der achtjährigen Jane an nichts. Nur eines hat sie nie erfahren: die Liebe ihrer Mutter, der die Karriere wichtiger ist als die eigene Tochter. Und auch der Vater zählt nicht zu der Sorte Mensch, die sich um die Sorgen, Ängste und Nöte ihres eigenen Fleisch und Blut kümmern. Umso beruhigender ist da der Gedanke, dass wenigstens einer an Janes Seite steht und ihr in schweren Zeiten den nötigen Rückhalt gibt. Sein Name: Michael. Auch wenn niemand außer Jane ihn sehen kann, so ist er doch ihr Fels in der Brandung, auf den sie auch dann zählen kann, wenn jeder andere sie schon längst verlassen hat.

Es ist an ihrem neunten Geburtstag, als Michael ihr offenbaren muss, dass ihre gemeinsame Zeit ein jähes Ende findet. Seine Aufgabe, sie auf die brutale Realität vorzubereiten und ihr Vertrauen in sich selbst zu stärken, ist getan. Nun ist sie soweit, sich allein durchs Leben zu kämpfen - ohne sich dabei selber zu verlieren und dabei stets an ihre Träume zu glauben. Auch wenn der Schock und die Trauer groß sind, so weiß Jane in ihrem tiefsten Innern, dass ihr mit Michaels Weggang eine neue Tür aufgestoßen wird. Aber dreiundzwanzig Jahre später zeigt sich davon nicht mehr viel, denn aus dem einst verschüchterten kleinen Mädchen ist eine unglückliche Frau geworden, die noch immer nach ihrem Platz im Leben sucht.

Jane ist Angestellte in der Produktionsfirma ihrer Mutter, die Beziehung mit Freund Hugh ist eine Farce und Freundschaften sind eher rar - allesamt Beweise, dass Janes Leben in einer Sackgasse steckt, aus der sie keinen Ausweg findet. Doch als eines Tages ein Fremder ihr aus heiterem Himmel gegenübersteht, wendet sich das Blatt für die 32-Jährige. Wie sich späterhin noch herausstellt, handelt es sich bei dem jungen Mann um Michael - jenen Vertrauten, den sie fast ein Vierteljahrhundert nicht mehr zu Gesicht bekam. Mit ihm an ihrer Seite getraut sich Jane neue Wege zu beschreiten und aus ihrem alten, trostlosen Leben endgültig auszubrechen. Aber in dem Moment, als Jane alles im Guten glaubt, droht abermals ein Abschied. Und dieser ist schmerzlicher als all jene, die sie in ihrem Leben durchmachen musste.

Egal ob Hard-boiled-Thriller à la "... denn zum Küssen sind sie da" oder Herzschmerz-Stories in der Art von "Sams Briefe an Jennifer" - Autor James Patterson fühlt sich in allen literarischen Genres heimisch und begeistert mit seinen Geschichten Freunde des guten Romans. "Sonntags bei Tiffany" ist eines jener Werke, die dank Pattersons Kunstfertigkeit zu einer kleinen Goldgrube werden und dabei großartige Unterhaltung schenken. Romantik und Gefühle werden in den 288 Buchseiten ganz groß geschrieben und machen so die Lektüre zu einem prickelnden Erlebnis, das für die Sinne zu einem kleinen Freudenfest wird. Mit "Sonntags bei Tiffany" legt James Patterson eine Lovestory voller Magie und Poesie in ihrer schönsten Form vor.

Susann Fleischer 17.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info